

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktion der Fernbedienung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Lichterschlauch wurde an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet, um die Betriebsbereitschaft sicherzustellen.

Im ersten Schritt des Funktionstests wurde der Lichterschlauch sorgfältig an eine geeignete Stromquelle angeschlossen. Anschließend wurde dieser eingeschaltet, um zu prüfen, ob er ordnungsgemäß funktioniert und bereit ist, auf Befehle der Fernbedienung zu reagieren. Dies ist entscheidend, um sicherzustellen, dass etwaige Fehlfunktionen tatsächlich auf die Fernbedienung und nicht auf den Lichterschlauch zurückzuführen sind.

Schritt 2: Die Fernbedienung wurde mit neuen Batterien ausgestattet, um eine korrekte Funktion sicherzustellen.

Im zweiten Schritt wurden frische Batterien in das Batteriefach der Fernbedienung eingesetzt. Dies stellt sicher, dass der Energiestand ausreicht, um alle Funktionen der Fernbedienung ohne Einschränkungen zu testen. Die Einsatzbereitschaft der Fernbedienung ist eine wesentliche Voraussetzung, um korrekte Testergebnisse zu erzielen.

Schritt 3: Alle Tasten der Fernbedienung wurden nacheinander gedrückt, um zu überprüfen, ob sie die entsprechenden Funktionen am Lichterschlauch auslösen.

Im dritten Schritt wurden alle verfügbaren Tasten der Fernbedienung systematisch und einzeln betätigt. Dabei wurde darauf geachtet, ob jede Taste die ihr zugewiesene Funktion am Lichterschlauch auslöste. Dies umfasste Funktionen wie An/Aus, Farbänderungen und möglicherweise andere Einstellungen oder Modi, die der Lichterschlauch unterstützt.

Schritt 4: Die Ein- und Ausschaltfunktion sowie die Farbwechselmodi wurden mehrfach getestet, um ihre Zuverlässigkeit zu bestätigen.

Im abschließenden Schritt des Tests wurde die Zuverlässigkeit der Kernfunktionen der Fernbedienung speziell überprüft. Dies beinhaltete das mehrfache und intensive Testen der An- und Ausschaltfunktion sowie der verschiedenen Farbwechselmodi. Diese Tests wurden mehrfach wiederholt, um sicherzustellen, dass sie auch unter wiederholter Nutzung zuverlässig funktionieren und keine sporadischen Ausfälle oder Fehlfunktionen auftraten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die maximale Punktzahl wird erreicht, wenn alle Funktionen der Fernbedienung sofort und ohne jegliche Komplikationen oder Verzögerungen fehlerfrei funktionieren. Jede Taste muss exakt die zugeordnete Funktion am Lichterschlauch auslösen und auch bei wiederholter Nutzung keine Abweichungen zeigen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die meisten Funktionen der Fernbedienung reibungslos ausgeführt werden. Es dürfen jedoch gelegentlich minimale Fehlfunktionen auftreten, solange sie nicht dauerhaft oder störend sind.

80 Punkte: Um 80 Punkte zu erhalten, müssen mindestens 75% der verfügbaren Funktionen korrekt ausgeführt werden. Es kann vereinzelt fehlerhafte Reaktionen geben, jedoch sollte der Großteil der Tasten zuverlässig funktionieren.

70 Punkte: Für 70 Punkte muss die Fernbedienung mindestens 60% der Funktionen korrekt ausführen. Es können mehrere Tasten mit leichten Funktionsstörungen in der Ausführung vorkommen, solange die grundlegende Bedienung möglich bleibt.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn nur die wesentlichen Grundfunktionen der Fernbedienung, wie Ein- und Ausschalten, einwandfrei funktionieren, während erweiterte Funktionen nicht zuverlässig sind.

50 Punkte: Um 50 Punkte zu erreichen, müssen einige Funktionen der Fernbedienung zumindest sporadisch ordnungsgemäß funktionieren, obwohl es häufig zu Fehlfunktionen kommen kann.

40 Punkte: Diese Bewertung wird gegeben, wenn die Fernbedienung nur sehr eingeschränkt funktioniert und der Großteil der Tasten keine oder unzuverlässige Reaktionen hervorruft.

30 Punkte: Eine so niedrige Punktzahl zeigt an, dass nur eine einzige Funktion der Fernbedienung überhaupt funktioniert und alle anderen Tasten nutzlos sind.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird bei einer minimalen Reaktion der Fernbedienung vergeben, bei der fast keine Funktion ordnungsgemäß ausgeführt wird.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Fernbedienung überhaupt keine Funktionalität zeigt und völlig unbrauchbar ist.

2. Reichweite der Fernbedienung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Lichterschlauch wurde in einem großen Raum positioniert, der ausreichende Distanztests ermöglicht.

Der erste Schritt beinhaltet die Platzierung des Lichterschlauchs in einem geräumigen Umfeld, das speziell dafür ausgewählt wurde, um die maximal mögliche Reichweite der Fernbedienung zu testen. Der Raum wurde sorgfältig vermessen, um klare Abstände zu garantieren, die für die Testzwecke konfiguriert sind. Diese Umgebung sollte realistische häusliche Bedingungen nachbilden, ohne äußere Störungen.

Schritt 2: Die Fernbedienung wurde in verschiedenen Abständen vom Lichterschlauch getestet, beginnend bei einem Meter und sukzessive bis zu zehn Metern.

Anschließend wurde die Funktionalität der Fernbedienung unter idealen Bedingungen getestet. Beginnend mit einer Distanz von einem Meter, wurde die Reichweite in Schritten von einem Meter bis zu einer maximalen Entfernung von zehn Metern gemessen. Bei jedem Abstand wurden die Befehle mehrfach gesendet, um die Konstanz und Zuverlässigkeit der Reaktion des Lichterschlauchs zu überprüfen.

Schritt 3: Hindernisse wie Wände und Möbel wurden in die Tests einbezogen, um die Reichweite unter realistischen Bedingungen zu überprüfen.

Im dritten Schritt wurden Hindernisse in den Test integriert, um reale Situationen zu simulieren, bei denen Signale durch Wände oder um Möbel herum gesendet werden. Es wurde beobachtet, wie effektiv die Fernbedienung durch diese Barrieren hindurch funktioniert und ob es zu Signalverzögerungen oder -ausfällen kommt. Mehrere Szenarien wurden mit unterschiedlichen Hinderniskonfigurationen durchgespielt, um die Robustheit der Fernbedienung weiter zu testen.

Schritt 4: Die Reaktionsfähigkeit des Lichterschlauchs auf Befehle aus verschiedenen Entfernungen wurde beobachtet.

Letztlich wurde die Reaktionszeit des Lichterschlauchs auf die Befehle aus unterschiedlichen Entfernungen genau beobachtet und dokumentiert. Hierbei wurde notiert, ob der Lichterschlauch sofort, verzögert oder gar nicht auf die Fernbedienungsbefehle reagiert hat. Dies dient dazu, die tatsächliche Nutzbarkeit der Fernbedienung im alltäglichen Gebrauch einzuschätzen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu zehn Metern ohne Hindernisse einwandfrei.

Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Lichterschlauch innerhalb der vollen Distanz von zehn Metern jedes Mal sofort und ohne Verzögerung auf die Befehle der Fernbedienung reagiert. Keine Hindernisse beeinträchtigen das Signal.

90 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu acht Metern ohne Hindernisse einwandfrei.

Hierbei muss der Lichterschlauch bis zu einer Entfernung von acht Metern konsistent auf die Befehle ohne jegliche Verzögerung oder Sicherheitsmängel reagieren.

80 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu sechs Metern ohne Hindernisse einwandfrei.

Um 80 Punkte zu erreichen, reagiert der Lichterschlauch bis zu sechs Meter Entfernung verlässlich und zeigt eine gute Betriebsleistung ohne Signalverlust.

70 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu fünf Metern mit gelegentlichen Einschränkungen.

Für 70 Punkte muss der Lichterschlauch weitgehend korrekt bis zu fünf Metern funktionieren, wobei gelegentliche kleine Verzögerungen akzeptiert werden.

60 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu vier Metern, häufige Verzögerungen.

Eine Funktionalität bis zu vier Metern mit merklichen und häufigen Verzögerungen ist diese Punktzahl wert.

50 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert bis zu drei Metern, stark eingeschränkte Reichweite.

Der Lichterschlauch funktioniert nur bis zu drei Metern und zeigt dann eine stark eingeschränkte Leistung auf, was zu vielen Nichterkennungen führt.

40 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert nur bis zwei Meter, sehr eingeschränkte Reichweite. Hierbei wird die Reichweite des Lichterschlauchs auf zwei Meter begrenzt, mit drastischen Einschränkungen in der Funktionalität.

30 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert nur bis einen Meter. Ein Funktionieren nur aus nächster Nähe von einem Meter gibt Anlass zu schwerwiegenden technischen Bedenken.

20 Punkte: Der Lichterschlauch reagiert nur in unmittelbarer Nähe. Diese Punktzahl spiegelt eine sehr begrenzte Funktionalität wider, da der Lichterschlauch praktisch nur im direkten Kontakt mit der Fernbedienung reagiert.

10 Punkte: Die Reichweite ist praktisch nicht vorhanden. Hierbei funktioniert die Fernbedienung nur sporadisch oder gar nicht, was auf ein ernsthaftes Problem mit der Reichweite hindeutet.

Ich hoffe, diese ausführliche Umschreibung hilft dir weiter!

3. Wasserbeständigkeit (z.B. Spritzwasser)

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung des Lichterschlauchs auf einer wasserabweisenden Oberfläche im Badezimmer.
[Der Lichterschlauch wurde sorgsam auf einer flachen, wasserabweisenden Oberfläche positioniert. Diese Umgebung wurde gewählt, um zu gewährleisten, dass der Lichterschlauch keiner Staufeuchtigkeit ausgesetzt wird, vielmehr nur Spritzwasserbedingungen simuliert werden.]

Schritt 2: Besprühen des Lichterschlauchs mit Wasser.
[Eine Sprühflasche wurde benutzt, um gleichmäßig Wasser auf den Lichterschlauch zu verteilen und somit Spritzwasserbedingungen zu simulieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Besprühung aus unterschiedlichen Winkeln erfolgte, um einen realistischen Wasserkontakt zu gewährleisten.]

Schritt 3: Funktionsüberprüfung während und nach der Besprühung.
[Während des Besprühens wurde kontinuierlich beobachtet, ob der Lichterschlauch seine Funktionalität aufrechterhält. Direkt im Anschluss an das Sprühen wurde eine detaillierte Untersuchung durchgeführt, um eventuelle Beeinträchtigungen in der Lichtleistung oder Schädigungen zu identifizieren.]

Schritt 4: Trocknung und erneute Funktionsüberprüfung des Lichterschlauchs.
[Nach der Besprühung wurde der Lichterschlauch sorgfältig getrocknet. Anschließend folgte eine erneute Überprüfung seiner Funktionalität, um zu bewerten, ob die Trocknung die ursprüngliche Leistung wiederherstellen konnte.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Lichterschlauch zeigt keinerlei Einbußen in der Funktionalität oder sichtbare Schäden, unabhängig von der Besprühung.

90 Punkte: Obwohl es eine leichte Einwirkung des Wasser gibt, bleibt die Funktionalität vollständig erhalten und zeigt nur geringe Anzeichen von temporären Effekten.

80 Punkte: Die Besprühung führt zu unbedeutenden Funktionsstörungen, die aber keine bleibenden Schäden verursachen.

70 Punkte: Der Lichterschlauch weist während des Wasserkontakts temporäre Funktionsstörungen auf, kehrt jedoch nach der Trocknung voll funktionsfähig zurück.

60 Punkte: Während der Besprühung sind deutliche Funktionsstörungen beobachtbar, die keinen dauerhaften Schaden hinterlassen, aber eine zwischenzeitliche Beeinträchtigung verursachen.

50 Punkte: Während des Tests fallen bestimmte Funktionen des Lichterschlauchs erheblich aus.

40 Punkte: Der Lichterschlauch kann nach dem Wasserkontakt nur grundlegende Funktionen ausführen.

30 Punkte: Erheblicher Wasserschaden ist vorhanden, der die volle Funktionalität des Lichterschlauchs erheblich beeinträchtigt.

20 Punkte: Schwerwiegende Beeinträchtigung wurde festgestellt, wobei der Lichterschlauch seine Leistung fast komplett verliert.

10 Punkte: Der Lichterschlauch ist nach Wasserkontakt nicht mehr funktionsfähig und zeigt einen Totalausfall.

4. Flexibilität des Lichterschlauchs

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Lichterschlauch wurde auf einer ebenen Fläche ausgelegt, um seine Grundlänge zu bestimmen.

In diesem Schritt wurde der Lichterschlauch vollständig auf einer glatten und ebenen Oberfläche ausgerollt. Dies ermöglichte die Bestimmung der Gesamtlänge des Schlauchs in seiner Ausgangsposition, ohne dass zuvor eine Dehnung oder Biegung erfolgte. Die gemessene Länge dient als Vergleichswert für weitere Tests, um potenzielle Verkürzungen oder Veränderungen nach Flexibilitätstests festzustellen.

Schritt 2: Der Lichterschlauch wurde in verschiedene Formen gebogen und gedreht, um seine Flexibilität zu testen.

Hierbei wurde der Lichterschlauch manuell in verschiedene geometrische Formen wie Schleifen, Zickzack-Muster und Spiralen geformt. Zusätzlich wurde der Schlauch in mehreren Umdrehungen verdreht, um seine Belastbarkeit gegen Torsion zu bewerten. Dieser Schritt stellte sicher, dass der Schlauch die integrale Stabilität und Funktion trotz häufiger Biegungen beibehält.

Schritt 3: Der Lichterschlauch wurde um verschiedene Gegenstände gewickelt, um seine Anwendungsvielfalt zu überprüfen.

In diesem Schritt wurde der Lichterschlauch um Gegenstände verschiedener Größen und Formen gewickelt, wie z.B. Säulen, Baumäste und Geländer. Dies zielte darauf ab zu prüfen, wie gut der Schlauch sich an unregelmäßige und runde Oberflächen anpassen kann, ohne an Flexibilität oder Lichtqualität einzubüßen.

Schritt 4: Der Lichterschlauch wurde nach dem Biegen und Wickeln auf Funktionalität überprüft.

Nach den vorangegangenen Tests wurden alle Lichter auf Funktion geprüft, indem der Schlauch unter Strom gesetzt wurde. Es wurde darauf geachtet, ob alle Lichtpunkte ohne Flackern oder Ausfälle leuchteten, um die elektrische Integrität und Widerstandsfähigkeit des Materials nach wiederholten Biegungen zu garantieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Lichterschlauch ist sehr flexibel, alle Formen und Wicklungen möglich.

Dies bedeutet, dass der Schlauch ohne Schwierigkeiten in alle getesteten Formen gebogen werden konnte und nach den Biege- und Wickeltests in einwandfreiem Zustand blieb und perfekt funktionierte.

90 Punkte: Der Lichterschlauch ist flexibel, geringe Einschränkungen bei extremen Formen.

Der Schlauch zeigt hohe Flexibilität und nur unter extremen, ungewöhnlichen Formen geringe Widerstände oder Steifigkeiten, die jedoch die Funktion nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Lichterschlauch ist ausreichend flexibel, einige Einschränkungen bei komplexen Wicklungen.

Er zeigt eine gute Flexibilität für die meisten Standardanwendungen, jedoch treten kleine Schwierigkeiten bei sehr komplexen und engen Wicklungen auf.

70 Punkte: Der Lichterschlauch ist mäßig flexibel, deutliche Einschränkungen.

Die Flexibilität ist ausreichend für weniger anspruchsvolle Formen, jedoch zeigt der Schlauch deutliche Limits, wenn er in engere oder extrem verdrehte Formen gebracht wird.

60 Punkte: Der Lichterschlauch ist wenig flexibel, nur einfache Formen möglich.

Er kann nur in einfache, wenig anspruchsvolle Formen gebogen werden, und es besteht eine Einschränkung auf Basisfunktionen.

50 Punkte: Der Lichterschlauch ist kaum flexibel, nur leichte Biegungen möglich.

Nur moderate Kurven und Biegungen sind ohne Gefahr des Überlastens oder Materialschadens möglich.

40 Punkte: Der Lichterschlauch zeigt bei Biegung Anzeichen von Materialermüdung.

Hierbei wird beim Biegen deutlich, dass das Material zu brüchigen Stellen oder gar leichten Rissen neigt.

30 Punkte: Der Lichterschlauch ist sehr unflexibel, kaum formbar.

Der Schlauch zeigt eine steife Struktur, die keine effektive Formveränderung zulässt.

20 Punkte: Der Lichterschlauch ist starr, keine Biegung möglich.

Das Material des Schlauchs ist von Natur aus unflexibel, was jegliche Biegung ausschließt.

10 Punkte: Der Lichterschlauch bricht bei Biegungen.

Bereits bei der geringsten Biegung zeigen sich Brüche, was den Schlauch unbrauchbar für jede flexible Anwendung macht.

5. Timer- und Speicherfunktion der Fernbedienung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Lichterschlauch wurde eingeschaltet und die Fernbedienung mit der Timerfunktion vorbereitet. In diesem Schritt wird der Lichterschlauch zunächst aktiviert und die Fernbedienung entsprechend vorbereitet, um die Timerfunktion in Betrieb zu nehmen. Dabei wird die Timerfunktion auf der Fernbedienung so eingestellt, dass der Lichterschlauch nach einer voreingestellten Zeitspanne automatisch ausgeschaltet wird. Die Vorbereitungen umfassen das Prüfen der Batterieladung der Fernbedienung sowie die Bestätigung, dass alle notwendigen Voreinstellungen korrekt sind, um den Lichterschlauch für die programmierten Bedingungen ein- und auszuschalten.

Schritt 2: Es wurde überprüft, ob der Lichterschlauch nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch erlischt. In diesem Schritt wartet man darauf, dass die programmierte Zeit abläuft, um festzustellen, ob der Lichterschlauch wie vorgesehen automatisch ausgeschaltet wird. Dieser Test wird mehrmals durchgeführt, um die Zuverlässigkeit und Konsistenz der Timerfunktion zu gewährleisten. Jede erfolgreiche Abschaltung wird protokolliert, und etwaige Verzögerungen oder Abweichungen werden notiert und analysiert, um einen Überblick über die Funktionsfähigkeit und Präzision des Timers zu erhalten.

Schritt 3: Der Lichterschlauch wurde erneut eingeschaltet, und verschiedene Einstellungen wie Helligkeit und Farbmodus wurden geändert.

Hier wird der Lichterschlauch wieder aktiviert, und es werden bewusste Anpassungen an den Einstellungen vorgenommen. Dazu gehören Änderungen der Helligkeitsstufen und des Farbmodus, um die Speicherfähigkeit der Fernbedienung zu testen. Die Einstellungen werden systematisch notiert, um später zu überprüfen, ob die Fernbedienung die Änderungen erfolgreich speichert.

Schritt 4: Der Lichterschlauch wurde nach einer kurzen Wartezeit wieder eingeschaltet, um zu überprüfen, ob die zuletzt gespeicherten Einstellungen beibehalten wurden.

Nach einem kurzen Intervall, in dem der Lichterschlauch ausgeschaltet bleibt, wird er erneut aktiviert. Dieser Schritt dient dazu festzustellen, ob die vorher im dritten Schritt vorgenommenen Einstellungen bezüglich Helligkeit und Farbmodus korrekt gespeichert wurden. Eine detaillierte Überprüfung verifiziert, ob die Lichter die gespeicherten Einstellungen sofort ohne manuelle Anpassungen übernommen haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Timerfunktion schaltet den Lichterschlauch immer zuverlässig zur eingestellten Zeit aus, und die Speicherfunktion stellt alle zuletzt verwendeten Einstellungen korrekt wieder her. Dies bedeutet, dass beide Funktionen im Testzeitraum perfekt und ohne jegliche Fehler arbeiteten.

90 Punkte: Die Timerfunktion arbeitet zuverlässig, aber gelegentlich gibt es kleine Abweichungen bei der Speicherfunktion. Dies deutet auf seltene und geringfügige Störungen der Speicherfunktion hin, während die Timerfunktion konstant zuverlässig bleibt.

80 Punkte: Die Timerfunktion funktioniert meistens, gelegentlich gibt es Abweichungen in der Zeit, und die Speicherfunktion stellt die meisten Einstellungen wieder her. Hierbei sind kleinere Ungenauigkeiten bei der Ausschaltzeit und der Wiedergabe der gespeicherten Einstellungen festzustellen.

70 Punkte: Die Timerfunktion zeigt häufig Abweichungen, und die Speicherfunktion stellt nur einige Einstellungen korrekt wieder her. In dieser Bewertung erscheinen regelmäßig Probleme mit der Timergenauigkeit, und nicht alle vorgenommenen Einstellungen werden nach dem Ausschalten gespeichert.

60 Punkte: Die Timerfunktion ist unzuverlässig, und die Speicherfunktion stellt nur die grundlegenden Einstellungen wie Ein/Aus korrekt wieder her. Dies bedeutet, dass viele Timerprobleme auftreten und die Speicherfunktion eher nur grundlegende Einstellungen speichert.

50 Punkte: Die Timerfunktion funktioniert nur sporadisch, und die Speicherfunktion hat erhebliche Einschränkungen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Timer nur gelegentlich korrekt funktioniert und die Speicherfunktion signifikante Mängel aufweist.

40 Punkte: Die Timerfunktion arbeitet selten korrekt, und die Speicherfunktion ist weitgehend unzuverlässig. Hierbei operiert der Timer fast nie richtig, und die meisten Tests zeigen, dass die Speicherfunktion weitgehend versagt.

30 Punkte: Die Timerfunktion funktioniert kaum, und die Speicherfunktion ist unzuverlässig. In dieser Scoringbeschreibung wird die Timerfunktion als nahezu vollständig funktionsunfähig beschrieben, während die Speicherfunktion unter schwerwiegenden Mängeln leidet.

20 Punkte: Die Timerfunktion arbeitet nicht, und die Speicherfunktion ist nicht funktionsfähig. In einem solchen Szenario ist keine der Funktionen brauchbar, was zu einer fast vollständigen Abschaltung der Testobjekte zu führen scheint.

10 Punkte: Weder die Timer- noch die Speicherfunktion arbeiten überhaupt. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn in den Tests aufgedeckt wird, dass keinerlei Funktionalität vorhanden ist.